

Die Burg und der Bund



Kloster Altenberg um 1930

Die Burg und das Kloster

Sie haben durchaus Gemeinsamkeiten, die beiden großen Häuser der Jugend(verbands)arbeit Haus Altenberg und Burg Rothenfels: Im Abstand von nur 17 Jahren wurden ab 1133 das Zisterziensierkloster Altenberg und ab 1150 die Burg Rothenfels errichtet. Im Abstand von nur drei Jahren wurden beide im 20. Jahrhundert Zentren der katholischen Jugend: 1919 erwarb der Quickborn die Burg und 1922 übernahm der Katholische Jungmännerverband Deutschlands (KJMVD) Haus Altenberg. Während Altenberg traditionell Tagungsort für die BDKJ-Hauptversammlung ist, ist dies die Burg Rothenfels 2014 jedoch erstmals.



Burg Rothenfels auf einer alten Postkarte

Der Trend: eine eigene Burg

Die seit Ende des 19. Jahrhunderts und verstärkt zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstehenden Jugendverbände waren bestrebt eigene Häuser für ihre Verbandsarbeit sowie zur Erholung und zur Weiterbildung zu besitzen. Von den zahlreichen Häusern, die in ganz Deutschland teilweise in lokaler Trägerschaft entstanden, seien hier nur das durch den KJMVD genutzte Haus Altenberg, das von der Jungfrauenvereinigung erbaute Liebfrauenhaus (heute Haus Venusberg) und die vom Quickborn erworbene Burg Rothenfels genannt. Zwar konnten nur wenige eine eigene Burg erwerben, doch alle Gebäude waren ein wichtiger Teil der Bestrebung, einen eigenen Bereich zu haben, in dem Jugendliche sich entwickeln und verwirklichen konnten. Nicht selten wurde in diesem Zusammenhang der Begriff „Jugendreich“ gebraucht. Mit ihm wurde der eigenständige und bedeutende Charakter dieses Lebensabschnitts deutlich gemacht.



Katholische Jugend in den 1930-er Jahren

1939

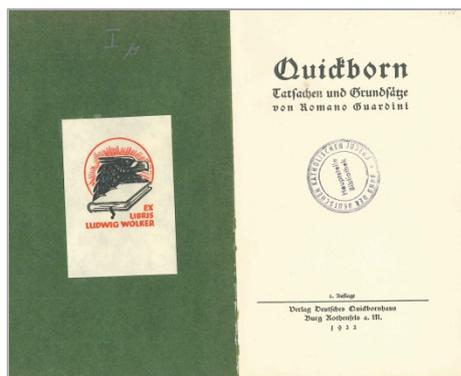
Nicht nur der Sitz des KJMVD, das Jugendhaus Düsseldorf, wurde 1939 beschlagnahmt, sondern auch die Burg Rothenfels. Es folgten Jahre des Krieges und des Widerstandes, in denen viele Verbandsmitglieder ihr Leben verloren. Die nationalsozialistischen Machthaber verwirklichten kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Verbot der konfessionellen Jugendverbände ihr Ziel, dass Jugendliche ausschließlich in Parteiorganisationen sein durften.



Kapelle der Burg Rothenfels

1952

Sieben Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Burg Rothenfels an den Quickborn zurückgegeben. Im gleichen Jahr erhielt auch der BDJK das Jugendhaus Düsseldorf zurück. Während das Jugendhaus neu errichtet werden musste, konnte die Burg schrittweise wieder für den Tagungs- und Herbergsbetrieb hergerichtet werden.



Buch Guardinis aus der Bibliothek Ludwig Wolkers

Zwei große Männer der Jugendpastoral

Untrennbar sind zwei Namen mit Altenberg und dem KJMVD sowie der Burg Rothenfels und dem Quickborn verbunden: Ludwig Wolker und Romano Guardini. Wagte sich der Quickborn mit Guardini weit auf das Experimentierfeld der Liturgiereform vor, so blieben Wolker und der KJMVD zurückhaltender. Was die einen weit vorantrieben, trugen die anderen in abgeschwächter Form in die Gemeinden und beide gemeinsam brachten die Liturgiereform in der katholischen Kirche voran.



Romano Guardini 1955

Ein Kenner

Jugendbischof Karl-Heinz Wiesemann ist ein Kenner des Werks von Romano Guardini. Seine Dissertation trägt den Titel „Zerspringender Akkord. Das Zusammenspiel von Theologie und Mystik bei Karl Adam, Romano Guardini und Erich Przywara als theologische Fuge“ vor.